



REMS-MURR-KREIS

# Pilotvorhaben Neugestaltung Übergangssystem Schule-Beruf





## Gründe für die Beteiligung des Rems-Murr-Kreises „Chance für Jugendliche“



- benachteiligte Jugendliche verbringen zu viel Zeit in „Übergangssystemen“
- schnelleren Einstieg in die Ausbildung/Beruf („Klebeeffekt“) durch frühzeitiger Kontakt mit der Berufswelt durch Praktika
- Jugendliche in Praktikums-/Ausbildungsverhältnissen haben (wieder) eine Perspektive
- Erleben der eigenen Wirksamkeit (im Beruf) erhöht die persönliche Zufriedenheit und Lebensqualität



## Gründe für die Beteiligung des Rems-Murr-Kreises „Chance für den Rems-Murr-Kreis“



- „kein Jugendlicher darf verloren gehen“;  
Erhalt der Innovations- und Zukunftsfähigkeit
- Gelingende Übergänge sind beste Prävention vor späterem Leistungsbezug aus öffentlichen Kassen
- einmalige Chance, landesweite Veränderungen von Beginn an mitzugestalten und die Position der Landkreise dadurch zu stärken



## Umsetzung des Pilotvorhabens Allgemeine Informationen



- Start zum Schuljahr 2014/2015
- Laufzeit zunächst 2 Jahre, nach Evaluation weitere 2 Jahre Pilotphase
- 4 berufliche Schulen stehen in Startlöchern zur Einführung des neuen Bildungsganges AV dual
- Regionales Übergangsmanagement Schule-Beruf bei Kreisverwaltung als Koordinierungsstelle für die übergreifende Zusammenarbeit der versch. Akteure
- Verbesserung der Berufsorientierung an allgemein bildenden Schulen



## Umsetzung des Pilotvorhabens Arbeitspakete und Zeitläufe

- bis August 2014:
  - Beginn Einrichten neue Bildungsgänge
  - Information über neue Bildungsgänge
  - Gewinnung Praktikumsplätze
  - Konzeptentwicklung mit Partnern zum regionalen Übergangsmanagement
  - Antragsstellung beim Land
  - Einrichten Projektstruktur
- September 2014
  - Beginn der neuen Bildungsgänge
  - Konstituierung Regionales Übergangsmanagement
  - Arbeitsaufnahme Koordinierungsstelle



<b>Aufwendungen</b>	<b>Zeitraum September bis Dezember 2014</b>
Aufwendungen Personal pro Jahr 152.500,00 Euro (AG-Brutto)	- 51.000,00 Euro
Jährlicher Zuschuss Land pro Jahr max. 95.000,00 Euro (70%)	31.500,00 Euro
Eingestellte Mittel für Bildungsregion HH 2014 18.300,00 Euro	18.300,00 Euro
Co-Finanzierung IHK Bezirkskammer Rems-Murr pro Jahr 15.000,00 Euro	5.000,00 Euro
<b>Summe</b>	<b>= 3.800,00 Euro</b>

(Berechnung auf Grundlage Entgeltgruppen TVöD 12 und 10)



<b>Aufwendungen</b>	<b>Jährlich</b>
Aufwendungen Personal (AG-Brutto)	- 152.500,00 Euro
Jährlicher Zuschuss Land	95.000,00 Euro
Einzustellende Mittel für Koordinierungsstelle im HH 2015	18.300,00 Euro
Co-Finanzierung IHK Bezirkskammer Rems-Murr	15.000,00 Euro
<b>Summe</b>	<b>= - 24.200,00 Euro</b>

(Berechnung auf Grundlage Entgeltgruppen TVöD 12 und 10)



Deckung der Finanzierungslücke von 24.000 Euro über:

- Eigenbeitrag des Rems-Murr-Kreises aus bestehenden Mitteln
- Sponsoren (z.B. interessierte Arbeitgeber im RMK)
- Lohnkostenzuschuss der Agentur für Arbeit / Jobcenter





- Den Ausgaben gegenüber stehen langfristige Einsparungen im Jugendhilfe- und Sozialetat:
  - Kosten pro ALG II-Bezieher ca. 12.000 Euro/Jahr
  - Lt. Sozialhilfegutachten haben Kinder von Eltern mit ALG II-Bezug ein 17-fach höheres Risiko einer Heimunterbringung